

[5996.] So eben ist in meinem Verlage erschienen und heute versandt worden:

Schiller's Leben

in drei Büchern

von

Gustav Schwab.

Erstes Buch.

240 Seiten. Kl. Octav: oder gr. Duodez: Ausgabe. Auf satinirtem Velinpapier.
In Umschlag geheftet.

Subscriptionspreis: 8 Gr. oder 36 fr. rhein. ord. mit 25 % Rabatt.

In lebendiger, blühender Sprache, mit Geist und Wärme, aber auch mit Wahrheit und Unabhängigkeit geschrieben, das Leben unseres großen vaterländischen Dichters, des Lieblings seiner Nation, und seine geistige Entwicklung in Ein gedrängtes, aber klares Bild zusammenfassend, tritt hier eine Lebensbeschreibung vor das deutsche Publikum, welche — durch ihre edle, einfache Darstellung, wie durch Umfang und Preis dem gesammten unübersehbaren Leserkreise Schiller's zugänglich — ein würdiges Denkmal des Dichters genannt werden darf, dessen Werke für Tausende eine unerschöpfliche Quelle poetischen Genusses sind. Mit besonderer Liebe von dem gewiß vor Vielen dazu berufenen und begabten Herrn Verfasser geschrieben, ist sie allen Verehrern Schiller's bestimmt, deren Bedürfnis, sich den Genuß seiner Werke durch eine tiefere Kenntniß seines Lebens und Bildungsganges, eines der merkwürdigsten, die je ein Dichter durchlaufen — zu erhöhen, bisher noch unbefriedigt bleiben mußte. Die erfolgreichste Benützung des durch die jüngste Vergangenheit so reich vermehrten Materials für eine treue Biographie Schiller's, eine Reihe bisher noch wenig oder gar nicht bekannter Momente, verbunden mit einer durchaus eigenthümlichen Auffassung erhöhen den gediegenen Werth eines Buches, das wir **ein Volksbuch** im schönsten Sinne des Wortes nennen.

Mit dem zweiten und dritten Buche, dem ersten an Umfang und Preis gleich, wird das Ganze sicher bis zur Ostermesse 1840 vollendet sein: die mit seltener Sorgfalt behandelte Ausstattung mag beweisen, wie sehr der Verleger bemüht war, Gegenstand und Verfasser zu ehren.

Haben Sie die Güte, diesem ausgezeichneten Werke, das Ihrer freundlichen Thätigkeit den weitesten Spielraum öffnet, und dessen Mittheilung Ihnen die meisten Besitzer von Schiller's Werken danken werden, Ihre beste Verwendung zu widmen. Sie erhalten an Freieemplaren

bei 10 — 1, bei 20 — 3, bei 50 — 7, bei 100 — 15.

Sollten Sie vorziehen, das Ganze in Rechnung 1839 zu erhalten, so bewillige ich für solche Exemplare ein Drittel Rabatt und bitte um die nöthige Nachricht.

Inserate und Zeitungsbeitragen, für welche ich jedoch keine Gebühren tragen kann, stehen auf Verlangen gern zu Dienst wo ich bestmögliche Verwendung und einen entsprechenden Erfolg voraussetzen darf.

Ueber demnächst zu veranstaltende Ausgaben in gr. 8. und in Lexikonformat behalte ich mir nähere Mittheilungen vor.

Stuttgart, am 1. November 1839.

S. G. Riesching.